

Pressemitteilung: 27. Steirisches Klima- und Energieforum: „Ungleich betroffen, ungleich beteiligt: Perspektiven von Frauen in der Klimakrise“

Graz, 3. März 2026 – Am Montag, den 2. März 2026, fand im LENDHAFEN Graz das [27. Steirische Klima- und Energieforum](#) statt, erstmals gemeinsam organisiert vom **Land Steiermark**, der **Stadt Graz** und dem **Climate Change Centre Austria (CCCA)**. Unter dem Titel „**Ungleich betroffen, ungleich beteiligt: Perspektiven von Frauen in der Klimakrise**“ wurde der Fokus auf die geschlechtsspezifischen Auswirkungen der Klimakrise und die Rolle von Frauen in der Klimapolitik gelegt.

„Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit gehören zusammen. Wer Frauen stärkt, stärkt unsere Gesellschaft insgesamt und macht Klimapolitik wirksamer.“ Vizebürgermeisterin Judith Schwentner

Die von Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (Stadt Graz), Stadträtin Claudia Unger (i. V. von Frau Landesrätin Simone Schmiedtbauer), Andrea Prutsch (Stadt Graz) und Andrea Gössinger-Wieser (Land Steiermark) eröffnete Veranstaltung beleuchtete, wie Frauen weltweit oft stärker von der Klimakrise betroffen sind – sei es durch soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten oder durch mangelnde Mitbestimmung in politischen Prozessen. Expertinnen aus Wissenschaft, Praxis und Politik gaben spannende Fachinputs und zeigten auf, wie Klimaschutz, Geschlechtergerechtigkeit und sozial-ökologische Transformation miteinander verbunden sind.

„Energiepreise, Extremwetterereignisse, Versorgungsfragen. All das sind Themen, die unsere Gesellschaft und Wirtschaft beschäftigen. Umso wichtiger ist es, dass es Plattformen wie das Energie- und Klimaforum gibt, wo Wissenschaft, Politik und Gesellschaft miteinander ins Gespräch kommen und unterschiedliche Erfahrungen – wie heuer etwa jene von Frauen in der Klimakrise – sichtbar machen.“ Stadträtin Claudia Unger

Fachinputs kamen von Barbara Smetschka (BOKU University, Institut für Soziale Ökologie): „Zeit für ein klima- und gendergerechtes Leben“, Bente Knoll (Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH): „Die Klimakrise ist nicht neutral – warum Planung und Politik umdenken müssen“, Daniela Allmeier (Raumposition): „Kommunale Resilienz im Klimawandel – Vorsorge als strategische Daueraufgabe“ und Daniela Köck (beteiligung.st): „Frauen brauchen Räume zur Mitgestaltung!“

Im Anschluss an die Fachvorträge diskutierten die 90 Teilnehmer:innen mit den Expertinnen über konkrete politische und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten. Der Dialog zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Frauen stärker in den Fokus der Klimapolitik zu rücken und strukturelle Ungleichheiten zu überwinden.

Das Klima- und Energieforum bot eine Plattform für Austausch und Vernetzung und unterstrich die Bedeutung von geschlechtergerechten Ansätzen in der Klimapolitik. Die Veranstalter:innen und Teilnehmer:innen waren sich einig: Frauen spielen eine Schlüsselrolle für eine gerechte und wirksame Klimapolitik.

Kontakt:

Heide Spitzer, +43 (0) 664 856 51 48, heide.spitzer@ccca.ac.at

CCCA Geschäftsstelle

Dänenstraße 4
A-1190 Wien
info@ccca.ac.at
+43.(0)1.47 654 - 99117

CCCA Servicezentrum

Mozartgasse 12/1
A-8010 Graz
servicezentrum@ccca.ac.at

CCCA Datenzentrum

Hohe Warte 38
A – 1190 Wien
datenzentrum@ccca.ac.at

CCCA

ZVR: 664173679
Bankverbindung:
IBAN: AT55 12000 515 6235 7471
BIC: BKAUATWW